

Das Blättchen

Januar/
Februar 2016

Kirchliche
Nachrichten der
ev. Pfarrbereiche
von Aken und
Groß Rosenberg

Gott spricht:
Ich will euch
trösten, wie
eine Mutter
tröstet.

Jes. 66, 13;

Jahreslosung 2016



DANKSAGUNG



In jedem Jahr freuen wir uns am Heiligen Abend über einen besonders schönen Weihnachtsbaum in den Kirchen. Dass wir das können, verdanken wir in allen Orten Gemeindegliedern, Hausmeistern und „Euro Kräften“, die mit großem Elan und großer Selbstverständlichkeit für „ihre Kirche“ einen Baum besorgen, aufstellen und schmücken. Ihnen möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich im Namen der vielen Menschen danken, denen beim Anblick des Weihnachtsbaumes in der Kirche, das Herz aufgeht. Sie tragen ganz entscheidend dazu bei, auf das Fest einzustimmen.

So müssten hier also eigentlich 7+1 Baum abgebildet werden (7 Kirchen und eine Festscheune), doch soll es „nur“ der Akenener sein.

Denn diesen Baum gäbe es nicht ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeitenden im Grünflächenamt der Stadt Aken. Seit vielen Jahren sind sie

bereit, den Wunsch des Pfarrers/der Gemeinde nach einem stattlichen, großen Baum mit ihrer ganzen Kraft zu unterstützen. Und das meint in diesem Fall wirklich: mit ganzer Muskelkraft. Nicht zu vergessen sind dabei die, die uns ihre Vorgartenfichte spenden. Auch wenn sie meistens weg muss, bedeutet der Transport in einem Stück nicht selten die Notwendigkeit, für den nötigen Freiraum zum Abtransport zu sorgen. So sind die Weihnachtsbäume in unseren Kirchen Zeichen des Einsatzes vieler helfender Hände zur Freude anderer.



ANGEDACHT - ZUR JAHRESLOSUNG 2016

Liebe Gemeindeglieder

Anna ist sauer! Worüber hat sie sich geärgert? Waren es ihre Brüder, die sie wütend machten? Fühlt sie sich ungerecht behandelt? Wer weiß das noch? Nach so langer Zeit verwundert eher, dass es so ein Foto überhaupt gibt. Hat Papa oder Mama statt zu trösten erst mal auf den Auslöser gedrückt? Haben Sie ihren Ärger nicht ernst genommen, sondern zum Anlass für ein Urlaubsfoto? Das ist ungewöhnlich, denn Anna war keine „Zicke“, und dementsprechend meinen die Eltern ihren Ärger immer gebührend „gewürdigt“ zu haben. Sie sind sich sicher, dass unmittelbar nach dem Foto ihr Versuch folgte, Annas Ärger zu lindern.

Als Jesaja dem Volk Gottes seine Trostworte übermittelt, geht es vielen Israeliten nicht viel anders als Anna. Ihr Glaube, ihr Vertrauen auf Gott wird von den eigenen Brüdern und Schwestern lächerlich gemacht. Nach all den Katastrophen, die sie erlitten haben, glauben diese nicht mehr an Gottes Kraft. Längst haben sie sich von ihm abgewandt, sind voller Wut und Trotz gegen einen Gott, der sie vermeintlich im Stich gelassen hat. Statt ihnen zu helfen, hat er scheinbar teilnahmslos mit angesehen wie sie immer weiter an Boden unter den Füßen verloren. Und wenn da einer kommt und noch immer behauptet, Gott wäre wie eine gute Mutter, ein guter Vater für einen da, dann erntet er nur noch Spott und Häme. Und doch hört Gott nicht auf mit dem Bild einer „guten Mutter“ um sie zu werben. Das bedeutet auch, dass dieser Gott denen, die weiter der Meinung sind, man könne ihn verspotten, ernste Konsequenzen androht. Aber wichtiger als das ist ein Versuch, seine Menschenkinder zurück an seine Brust zu holen. Auf dass sie seine Worte, seine Taten und seinen Geist in sich aufsaugen, wie Muttermilch. Auf dass sie wieder wunderbar lächeln können, so wie Anna heute.

Viele Grüße Ihr Ulf Rödiger

PFARRBEREICHE AKEN UND SAALE-ELBE-WINKEL

Die Akener Veranstaltungen sind in der Regel im Gemeindehaus, Fischerstr. 5
Die Rosenburger Veranstaltungen in der Kirchscheule, Hauptstr. 61

Kirchenbüro Aken mittwochs von 8.00-12.00 Uhr, Poststr. 38,

Frau Mosebach - Absprachen: 034909-82331

Kirchenbüro Gr. Rosenberg donnerstags von 8.00-12.00 Uhr,

Frau Mosebach - Absprachen: 039294-20244



GKR: KGV Aken Mittwoch, 10.02. - 19:00 Aken, Gemeindehaus

GKR: KS Saale-Elbe Mittwoch, 20.01. - 19:30 Kirchscheule Rosenberg

Rüste von 19.02. bis 21.02. in Berlin

Musik

Kirchenchor Aken

donnerstags um 19:00 Uhr

Kirchenchor Rosenberg

dienstags um 19:00 Uhr

Tanzkreis in Aken

freitags um 17:00 Uhr

Line Dance in Aken

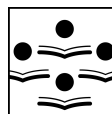
freitags um 18:00 Uhr

Flötenkreis in Aken

bei Interesse im Kirchengemeindebüro melden

Gospelchor Köthen

Termine bitte bei Karolin Böckelmann



Gemeindenachmittage

Aken

Mittwoch, 20.01. und 17.02. um 15.00 Uhr

Kühren

Dienstag, 09.02. um 15.00 Uhr

AWO Heim

06.01. ab 16.00 Uhr – Singen auf allen Stationen

Andacht 16.02. um 16.15 Uhr

Breitenhagen:

Do. 19.01. und Mi. 24.02. um 15.00 Uhr, Pfarrhaus

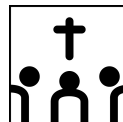
Rosenburg:

Do. 14.01. und Mi. 10.02. um 15.00 Uhr, Kirchscheule

Zuchau:

Do. 07.01. und Mi. 04.02. um 15.00 Uhr, Kirche

Im Februar mit den Bildern zum Weltgebetstag durch Margit Meyer!



BIBEL IM GESPRÄCH

Mittwoch 27.01. und 24.02. (Bibelwoche) um 19.30 Uhr in Aken

Näh- und Handarbeitskreis

Montags ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Aken



KINDER UND JUGEND

Kinderkreis in Aken: jeden zweiten Dienstag (außer in den Ferien)

12.01., 26.01. 16.02. - Beginn jetzt immer 17:00 Uhr

Kinderkreis in Groß Rosenberg: jeden zweiten Mittwoch (außer in den

Ferien) 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., Beginn jetzt immer 17:00 Uhr

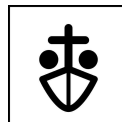
Kinderkreis in Chörau: jeden zweiten Donnerstag 16:30 Uhr ab 8. 01.15

(außer in den Ferien) bei Frau Niemann, Dorstr. 42

Konfirmandentreffen: jeden zweiten Freitag (außer in den Ferien) 15.01.,

29.01., 12.02; 26.02. von 16:00 – 17:30 Uhr im Gemeindesaal Aken

22. 01. 17:00 – 20:00 Uhr regionales Konfitreffen



FREUD UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN



Es wurde getauft: 25.12. David Akaolisa aus London in Aken

Es sind verstorben und unter Wort und Gebet beigesetzt:

26.10./30.10.15 Herta Werner, geb. Merseburg, 80 Jahre, Aken

07.12./19.12.15 Fritz Sens, 80 Jahre, Aken

16.11./28.11.15 Fritz Luther, 95 Jahre, Groß Rosenburg

27.11./12.12.15 Lieselotte Kotzur, geb. Uebe, 90 Jahre, Zuchau

10.12./18.12.15 Martha Meseberg, 91 Jahre, Groß Rosenburg

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Psalm 73, 23-25

Altkleidersammlung – 14. bis 19. März 2016



Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. So werden Kleiderspenden finanzschwachen Mitmenschen und Projektpartnern u.a. in Rumänien, Bulgarien und in Moldawien zur Verfügung gestellt. Ebenso wird zeitnahe Katastrophenhilfe, z.B. bei Hochwasser

geleistet. Die Handzettel und Beutel werden mit dem März/April-Blättchen ausgeteilt. Zusätzliche Beutel sind im Kirchenbüro erhältlich.

Urlaub Pfarrer Ulf Rödiger vom 01.02. – 06.02.2016

Vertretung: E.-M. Wassersleben, Groß Rosenburg, Tel: 039294/20244

Herausgeber und Kontakt: Ev. Pfarramt, Pfarrer Ulf Rödiger,



39240 Groß Rosenburg, Hauptstraße 46,

Tel. 039294/20244, Fax: 039294/25849

06385 Aken, Poststr. 38, Tel. 034909/82300

Mail: kirche-aken@gmx.de, Handy: 0151-23374401

Vikarin Martina Grigutsch, mobil 0152/23649703

Gemeindepädagoge: Vacant,

Vertretung: Aken; B. Hansen, Rosenburg; M. Meyer

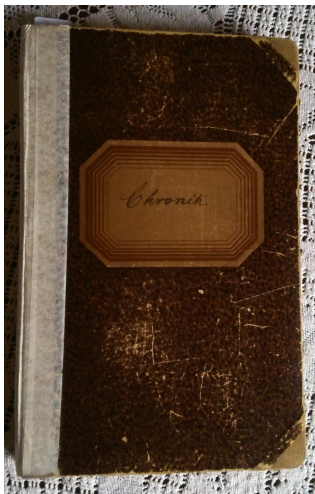
Herzliche Grüße: Ulf Rödiger, Heidrun Lerch

KIRCHE IM INTERNET Sie finden das Programm der Kirchengemeinden auf unserer Internetseite: **www.kirche-aken-rosenburg.de**

der Seite unseres Kirchenkreises: www.kirchenkreis-egeln.de; sowie unter www.aken-regional.de und www.aken.de Rubrik „Aktuelle Themen“

GEMEINDEABEND ROSENBURG: DIE ROSENBURGER PFARR-CHRONIK

Sa. 13. Februar, um 16:30 Kirchscheule Rosenberg



Manchmal erlebt man zwei Wochen vor Weihnachten etwas was einem wie Weihnachten anmutet. So ist es mir am 11. Dezember geschehen.

An diesem Tag brachte Frau Edith Ulrich, jahrzehntelange Sekretärin im Gemeindebüro Aken mir die Rosenburger Pfarr-Chronik zurück. Sie wurde 1893 von Pfarrer Dr. Zehlke begonnen, 1912 dann von Pfarrer Haun fortgesetzt und schließlich von Pfarrer Richter bis 1974 weiter geführt. Im Rahmen der 1050 Jahrfeier Rosenburgs hatte ich sie Frau Ulrich mit der Bitte gegeben, mir doch bitte das zu „übersetzen“ was Pf. Richter zum Kriegsende 1945 (in Sütterlin) geschrieben hat. Nun gab Sie sie mir zurück, mit der Mitteilung Sie hätte nun also nicht nur alles von Pf. Richter übersetzt, sondern die gesamte Chronik in den Computer übertragen. Damit wird eines der wichtigsten Dokumente zur Kirchen-

und Ortsgeschichte, für Sütterlinschrift Unkundige erschließbar. Welchen wochenlangen Aufwand das gekostet hat, kann sich jeder vorstellen der schon einmal versucht hat eine Sütterlinschrift zu lesen, allzumal wenn sie -wie bei Pf. Richter- eine nicht immer leicht zu lesende Handschrift ist.

Und so danke ich im Namen des gesamten GKR Frau Ulrich nicht nur für ihr außergewöhnliches Engagement, sondern möchte zugleich zu einem Gemeindeabend einladen, auf dem wir erste Teile aus der Chronik vortragen wollen.

BIBELWOCHE IM PFARRBEREICH

Unter dem Titel „Augen auf und durch“ möchten wir sie in diesem Jahr zur Bibelwoche einladen. Die Themen der Bibelwoche sind Texten aus dem alttestamentlichen Prophetenbuch Sacharja entnommen. Der Prophet Sacharja trat unter den aus Babylon zurückgekehrten Judäern in Jerusalem auf. Er wirkte etwa zwischen 520 und 518 vor Christus. Mit seinen Visionen kündigte er den entmutigten Heimkehrern eine Wende an und forderte sie zur Abkehr von Unrecht auf. Die Abende finden wie folgt statt:

Mo. 22.02; 19:00 Uhr, Aken: "... sich öffnen können Pfr. Kohtz, Calbe
Di. 23.02; 19:00 Uhr, Aken: „ ...der Hirte stirbt“, Vik. Grigutsch, Aken
Mi. 24.02.; 19:00 Uhr Rosenberg: "Gottes neue Kleider" Pfr. Teichert, Barby
Do. 25.02; 19:00 Uhr Rosenberg: ".. in Bewegung" Pfr. i.R. Neugebauer, Barby
Fr. 26.02.; 19:00 Uhr Rosenberg: „...Frieden greifbar“ Pf. Rödiger, Aken



Dienstag, 12. Januar 2016 um 19.30 Uhr

Film über Schuld und Sühne

von Matthias Glasner, Deutschland 2012, 132 Min., f., Spielfilm,
Niels (Jürgen Vogel) und Maria (Birgit Minichmayr) wandern mit ihrem Sohn Markus nach Nordnorwegen aus. Die Ehe des Paares kriselt und sie wollen in Hammerfest einen Neuanfang starten. Doch alle drei haben Schwierigkeiten, sich mit der fremden Umgebung zu arrangieren. In der Beziehung von Niels und Maria, wird es noch spannungsgeladener. Während sie sich in die Arbeit stürzt, beginnt er eine Affäre. Doch eines Nachts ändert ein schlimmer Unfall alles. Auf eigenartige Weise scheint sich alles für die kleine Familie zum Besseren zu wandeln. Das Geheimnis, dass das Ehepaar nun teilen muss, schweißt es zusammen und zwingt es dazu, sich seinen Problemen zu stellen, um endlich eine Lösung und Vergebung zu finden. Das Schuld und Sühne Drama, vor traumhaft schöner Eiskulisse, lässt die Grenzen zwischen Gut und Böse, zwischen richtig und falsch immer weiter verschwimmen.

Dienstag, 9. Februar 2016 um 19.30 Uhr

Film über den Sohn Gottes

von Florian David Fitz, Deutschland 2012, 97 Min., f., Spielfilm
Freie Adaption des Romans von David Safier. - Marie ist Mitte 30 und findet einfach nicht den richtigen Mann. Doch dann trifft sie auf Jeshua. Dieser ist aber einfach zu perfekt, um der Mann fürs Leben sein zu können, denn er kann zuhören, sieht gut aus und ist zur Abwechslung mal nicht nur an sich selbst interessiert. Doch vielleicht blendet Marie vor lauter Liebe die vielen kleinen Eigenheiten ihres neuen und etwas seltsamen Freundes aus Palästina aus: Er hat ungepflegte Haare, noch nie eine Tomate gesehen und wäscht anderen Leuten einfach so die Füße. Aber die gute Marie sehnt sich nach einer Schulter zum Anlehnen und ist blind vor Liebe. Jeshua hingegen ist mit seiner Mission beschäftigt: Er soll den nahenden Weltuntergang vorbereiten. Der ist aber erst für nächsten Dienstag geplant. So langsam wird Marie klar, in wen sie sich verliebt hat... - Am Ende der Komödie greift Gott in das Geschehen ein und bittet Marie zu einem klärenden Gespräch in den Himmel. Schließlich wird die Apokalypse verschoben, Jesus nimmt Abschied von Marie, aber die Welt ist nicht mehr die alte.

Konzert: Chansons mit Bärbel Röhl

am 24.01.2016 um 17:00 Uhr im
Gemeindesaal Aken, Fischerstr. 5

Die Schauspielerin und Sängerin Bärbel Röhl singt mit ihrer leicht rauhen Stimme Chansons, so wie sie nur von französischen Interpretinnen zu hören sind. „Chanson à la Francaise“ ist ein szenischer Chansonabend, leidenschaftlich, zweifelnd, temperamentvoll, kühl und augenzwinkernd. Weltbekannte Lieder von Barbara & Edith Piaf werden wieder in Erinnerung gerufen. Zwei Größen treffen im Himmel aufeinander und haben sich eine Menge zu berichten und schwelgen in vergangenen Zeiten.

Lieder wie „Non je ne regrette rien“, „Göttingen“ oder „La vie en rose“, dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Im Mittelpunkt dieses Programms stehen die Chansons. Bärbel Röhl singt sie mit einer so ausdrucksstarken Stimme und spielt so leidenschaftlich, dass selbst jemand ohne Französischkenntnisse die Gefühle sehr gut nachvollziehen kann und es den Zuschauer in den Bann zieht. Das Programm ist ein Hochgenuss der Chansonkunst, welches einen unvergesslichen Abend der Gefühle gestaltet.



Bethausabende in Chörau

Im Jahr 2016 finden in der Zeit vom 07.03. – 11.03. jeweils um 19.00 Uhr wieder die Chörauer Bethausabende statt. Die einzelnen Abende beginnen wie immer mit einem zünftigen Abendessen, bevor dann jeweils ein Thema folgt. Nähere Informationen erhalten Sie im Februar im nächsten Blättchen, über die Tagespresse, unsere Internetangebote, sowie durch Aushänge und Handzettel.



FR. 12.02. UM 19:30 UHR GEMEINDEABEND,
AKEN, GEMEINDEHAUS, FISCHERSTR. 5

In den vielen Jahren in denen wir nun schon auf dem Weg sind, sind viele schöne Bilder aus unserem Kirchenkreis und den ostelbischen Gebieten von Pretzien bis Dessau entstanden. Diese möchte ich Ihnen gern zeigen.



GEMEINDEPROJEKT ZEIT IM RAUM VON UND MIT VIKARIN MARTINA GRIGUTSCH -

Gemeinden erzählen ihre Geschichten

Bei Familienfeiern, beim Kaffeetrinken mit Freunden, zum Klassentreffen, Begebenheiten und Erlebnisse von früher und heute werden gern erzählt. Im Sommer soll es einen Themenabend mit Geschichten aus der Region Aken und Groß Rosenburg geben.

Vor dem Themenabend werden die Geschichten in kleineren Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden „eingesammelt“. Man kommt zusammen, spricht über das Thema und eine/einer oder zwei machen sich kurze Notizen zu dem Erzählten.

Das Thema selbst steht noch nicht fest, es könnte zum Beispiel „Meine Jugendzeit“ oder „Begebenheiten auf dem Schulweg“ lauten.

Wer gerne Geschichten hört, sie „einsammeln“ möchte und dafür etwas Zeit von Januar bis Mai investieren kann, meldet sich bei Vikarin Martina Grigutsch (Tel. 0152/ 236 497 03). Gemeinsam werden wir den Themenabend planen und gestalten. Bisher haben sich Geschichtensammlerinnen für Sachsendorf, Groß Rosenburg, Breitenhagen und Lödderitz gemeldet. Wir brauchen noch Unterstützung aus Zuchau, Micheln, Kühren, Chörau und Aken. Das erste Treffen ist am **13. Januar um 19 Uhr in der Fischerstraße 5** in Aken





Weltgebetstag 2016

**Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf**



Freitag, 04. März

Der Vorbereitungskreis zum WGT trifft sich in Aken am 02.02.16, 16.02.16 und 01.03.16 jeweils um 18 Uhr im Gemeindesaal.

Der Vorbereitungskreis Kirchspiel Saale-Elbe-Winkel trifft sich am 17.02.16 und 02.03.16 um 19.30 Uhr in der Kirchschele.

